

Hier Zuhause

Das Energie-Magazin der Stadtwerke Bad Friedrichshall
www.stadtwerke-friedrichshall.de



03-2025



25 Jahre Technischer Leiter:

Ein Interview mit Ulrich Feldmeyer

SEITE 2

Wasser ist sein Leben

Nach 25 Jahren als Technischer Leiter der Stadtwerke und Stadtentwässerung blickt Ulrich Feldmeyer entspannten Tagen im Ruhestand entgegen. Zurzeit unterstützt er seine früheren Kollegen noch im Rahmen eines Teilzeitengagements. Wir haben mit ihm über 25 bewegte Jahre und sein aktuelles Herzensprojekt gesprochen.

Herr Feldmeyer, dafür dass Sie seit dem 1. April im Ruhestand sind, sind Sie noch ziemlich aktiv. Wie kommt es?

Zum einen suchen wir noch einen Nachfolger für die Position des Technischen Leiters, zum anderen ist es nicht so einfach, von 120 Prozent auf null zu gehen, zumal es noch einige Herzensprojekte wie das Wasserwerk Schwarzbrunnen gibt, in die ich gerne meine Erfahrung einbringe, um sie verwirklicht zu sehen. 20 Wochenstunden direkt am Projekt und ohne administrative Aufgaben sind für mich eine gute Zwischenlösung.

Sie sind von Haus aus Ingenieur?

Genau, ich komme aus dem konstruktiven Brückenbau und habe dann den Tiefbau für mich entdeckt.

„Ich war zunächst Sachgebietsleiter bei der Stadt und wurde 2001 Fachbereichsleiter des Tiefbauservice und zum Technischen Leiter bei den Stadtwerken und der Stadtentwässerung ernannt.“

Was sind die Themen, die Ihnen besonders wichtig waren und sind?

Die verlässliche und funktionierende Wasserversorgung hatte für mich immer oberste Priorität. Am Anfang ging es vor allem darum, die Wasserverluste gering zu halten, denn zum Teil 30 bis 40 Prozent Verlust von Trinkwasser sind nicht akzeptabel. So haben wir entsprechende Maßnahmen ergriffen, indem wir in großem Umfang die Rohr- und Leitungssysteme erneuert und eine Fernwirk- und Leitzentrale aufgebaut haben, mit der man das System besser überwachen und steuern kann.

Hat sich durch die Digitalisierung etwas geändert?

Mitte der 90er Jahre haben wir mit der digitalen Erfassung der Leitungsnetze der Kanal-, Gas-, und Wasserleitungen begonnen, dadurch können wir heute deutlich einfacher und präziser planen. Und durch die digitalen Messsysteme sparen wir viele Kontrollfahrten, um Wasserstände, -verbräuche und technische Funktionen zu überwachen. Da hat sich in den letzten 25 Jahren enorm viel zum Besseren entwickelt.

Wo sehen Sie die Herausforderungen für die Zukunft?

An der Infrastruktur wird sich in den kommenden Jahren nicht so viel ändern, uns wird vor allem die Frage beschäftigen, wo wir ausreichend Wasser für die verlässliche Versorgung herbekommen können. Deshalb planen wir weit voraus, so wie aktuell das Wasserwerk Schwarzbrunnen.

Was würden Sie jungen Kollegen mit auf dem Weg geben?

Pragmatismus ist wichtig, um schneller ans Ziel zu kommen. Wenn man zum Wohle der Baumaßnahmen denkt, darf man auch mal hinterfragen, ob eine hemmende Regelung wirklich sinnvoll ist, oder ob es vielleicht einen eleganteren Weg zum Ziel gibt. Außerdem kann man viel klären und beschleunigen, wenn man Menschen persönlich kennt und anspricht.

Herr Feldmeyer, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg



Ein halbes Berufsleben Ansprechpartner und Vordenker für die Wasserversorgung in Bad Friedrichshall: Ulrich Feldmeyer auf dem Sprung in den Ruhestand.

In Planung: Wasserwerk Schwarzbrunnen

Mit dem Wasserwerk Schwarzbrunnen erschließen die Stadtwerke im wahrsten Sinne des Wortes eine neue Quelle für die verlässliche Trinkwasserversorgung von Bad Friedrichshall.

„Derzeit haben wir eine Trinkwassermischung von 50 % Bodenseewasser und 50 % Wasser aus eigenen Versorgungsquellen. Weil wir bei steigendem Bedarf aber nicht mehr Bodenseewasser beziehen können, da unter anderem die Leitungen ausgereizt sind, müssen wir etwas unternehmen, um mehr Eigenwasser zu generieren. Genau das tun wir mit dem geplanten Wasserwerk Schwarzbrunnen“, blickt der ehemalige Technische Leiter Ulrich Feldmeyer optimistisch in die Zukunft, wenn es um die Trinkwasserversorgung der Stadt Bad Friedrichshall geht.

Nutzung natürlicher Wasservorkommen: Fernlesquelle und Schwarzbrunnen

Seit gut drei Jahren laufen die Vorbereitungen, um eine höhere Wasserentnahme aus der bestehenden Fernlesquelle und dem Schwarzbrunnen für die Trinkwasserversorgung zu ermöglichen und in dem noch zu bauenden Wasserwerk aufzubereiten. Zunächst galt es zu prüfen, ob überhaupt höhere Wassermengen entnommen werden können, ohne dass sich der Grundwasserspiegel ändert, daraufhin den Standort festzulegen und im Hinblick auf ökologische Verträglichkeit zu prüfen.

Das Ziel: eine gesunde Mischung aus ca. 70 % Eigen- und 30 % Bodenseewasser
Voraussetzung für einen höheren Eigenwasseranteil ist, dass das Wasser aus heimischen Entnahmestellen aufgrund



Beispielansicht des Inneren eines Wasserwerks

des u. a. hohen Nitratgehalts und Härtegrades mit modernsten Filtermethoden im Wasserwerk aufbereitet wird. Dem steht nach der geplanten Fertigstellung ab circa Frühjahr 2028 nichts mehr im Wege.

Mitmachen und gewinnen

Senden Sie Ihr Lösungswort unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und Telefonnummer bis **15.08.2025** per Post an die Stadtwerke Bad Friedrichshall, Saline 1, 74177 Bad Friedrichshall, per Fax an 07136/832 - 777 oder per E-Mail an stadtwerke@friedrichshall.de.

bös-williger Zerstörer	Varianten	Erfinder des Kugelschreibers	10	Schönheitspflege	1	avanti, los, voran, vorwärts	US-Soulmusiker † (James)	Straßenbelag	jenes hier
							Hauch, Fluidum	2	
so lange, ...				ital. Provinz	fruchtbare Wüstenstelle				Abzeichen in Clan-Gruppen
Mittellosigkeit			9		Arbeitsentgelt	7	Ausruf: still!, leise!		3
							engl.: Meer		Gottheit der Germanen
schlendern, bummeln		weidm.: schieße hoch					Keimgut	4	
			5		Linsen- und Erbsenschale				8
Gründer der ehem. UdSSR		Wesentliches einer Sache					Lebenshauch		
									6

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

30€
Gutschein



„Wildbakers on Tour“
und 30-Euro-Gutschein

Freuen Sie sich auf das Buch „Wildbakers on Tour“ sowie einen 30-Euro-Einkaufsgutschein für die Bäckerei Hirth.

Herzliche Glückwünsche

Der Gewinner des vergangenen Preisausschreibens (Ausgabe 1/2025) ist Frank Hartmann. Er freut sich über einen Smartphone-Halter für das Auto sowie einen 30-Euro-Einkaufsgutschein für den Raiffeisenmarkt in Bad Friedrichshall.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie online unter: www.stadtwerke-friedrichshall.de/teilnahmebedingungen. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen.

Viel los im Solefreibad

19.07. Mitternachtsbaden

Schwimmen bei Mondschein. Das Highlight für Nachtschwärmer und Nachtschwimmer.



02.08. Schools Out Party

Der Megaspieß für unsere Schüler zum Ferienbeginn – raus aus der Schule, rein ins Becken!

17.08. Farbenfrohtag

Unser Schwimmbad verwandelt sich in ein Farben- und Seifenblasenmeer – ein visuelles Erlebnis, das man nicht verpassen sollte.

13.09. Open-Air-Kino

Unser Freiluftkino am Pool lockt mit einer ganz besonderen Atmosphäre. Was gezeigt wird, entscheiden unsere Gäste von Mitte Juli bis Mitte August mit ihrer Stimme für einen von drei Filmen, die zur Auswahl stehen.

Alle Events unter Vorbehalt, dass das Wetter mitspielt. Bitte informieren Sie sich vorher auf unserer Website.

Online Tickets sichern: www.solefreibad.de



Impressum

Herausgeber:
Stadtwerke Bad Friedrichshall
Saline 1, 74177 Bad Friedrichshall
Tel.: 07136 832 - 700
E-Mail: stadtwerke@friedrichshall.de
www.stadtwerke-friedrichshall.de

Verantwortlich: Alexander Preuss

Konzeption, Text, Design:
Concept-Design Heumann GmbH & Co. KG
www.concept-design-heumann.de

Fotografie: bernel.photo sven bernel

Druck:
art+image GmbH & Co. KG
www.art-image.de

So erreichen Sie uns

Servicezeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr
Mi. nach Vereinbarung
Mo. + Do. 14.00 bis 16.00 Uhr
Di. 14.00 bis 18.30 Uhr

Verbrauchsabrechnung:
Tel.: 07136 832 - 707
E-Mail: verbrauchsabrechnung@friedrichshall.de

**Gas- und Wassermeister und
24-h-Notdienst:** Tel.: 07136 832 - 789

Vorbeigucken
unmöglich

So stark
sehen unsere
E-Ladesäulen
aus



Zukunftsfähig: Erweiterung Wärmenetz Lindenberg

Machbarkeitsstudie

Laut Prüfung ist eine Erweiterung des Wärmenetzes möglich. Basierend auf der Kombination von Blockheizkraftwerk, Gaskessel, PV-Anlage auf der neuen Lindenberghalle sowie zwei Großwärmepumpen.

Förderung der Investitionskosten

Bei Beschluss könnten rund 24 Bestandsgebäude angeschlossen werden. Die Investition von circa 2,4 Millionen EUR wird zu 40 % durch die Bundesförderung (BEW) gefördert.

Förderung der Betriebskosten

Um den Wärmepreis für unsere Kunden niedrig zu halten, kann in den ersten zehn Jahren eine Förderung der laufenden Betriebskosten in Anspruch genommen werden.